

UA 3310 (Festsaal Ingolstadt) - Gebühren-/Budgetbericht 2014

1. Rechnungsergebnisse

1.1. Ergebnis abgelaufenes Haushaltsjahr 2014

	Ansatz (einschl. Nachtrag) €	Rechnungs- ergebnis €	Abweichungen	
			€	%
Mietgebühren	485.000	509.751	+ 24.751	+ 5,1
Sonstige Einnahmen	94.000	98.200	+ 4.200	+ 4,5
Einnahmen gesamt	579.000	607.951	+ 28.951	+ 5,0
Personalausgaben	392.100	401.266	+ 9.166	+ 2,3
Betriebsausgaben	439.500	338.285	- 101.215	- 23,0
VKE	71.000	80.901	+ 9.901	+ 13,9
Gebäudekosten	444.800	* 0	- 444.800	- 100,0
Abschreibung	0	2.492	+ 2.492	+ 100,0
Verzinsung d.Anlagekapitals	0	8.224	+ 8.224	+ 100,0
Ausgaben gesamt	1.347.400	831.168	- 516.232	- 38,3
Saldo incl. VKE + Gebäudekosten	- 768.400	- 223.217	+ 545.183	+ 70,9
Kostendeckungsgrad incl. VKE+ Gebäudekosten in %	42,97	* 73,14		

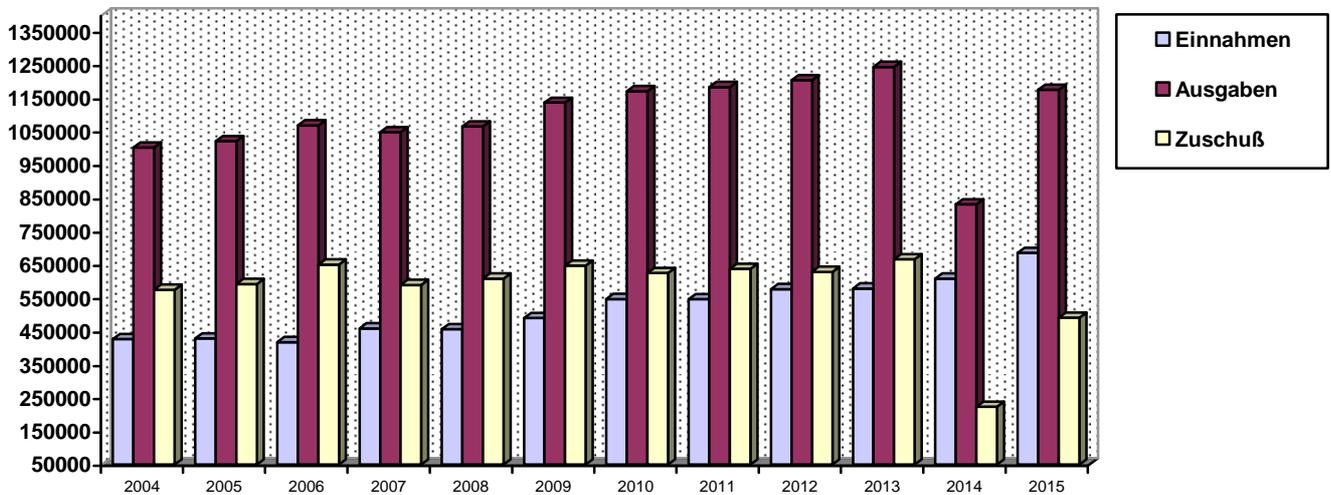
1.2. Entwicklung des Gebührenhaushalts

Jahr	Einnahmen €	Ausgaben €	Überschuß (+) Zuschuß (-) €	Kostendeckungs- grad %
2004	426.924	1.001.379	- 574.455	42,63
2005	428.747	1.020.260	- 591.512	42,02
2006	417.654	1.067.745	- 650.091	39,12
2007	458.678	1.047.338	- 588.660	43,79
2008	456.317	1.064.454	- 608.137	42,86
2009	489.706	1.136.151	- 646.445	43,10
2010	546.567	1.171.170	- 624.603	46,67
2011	546.408	1.183.316	- 636.908	46,18
2012	576.277	1.204.147	- 627.870	47,86
2013	578.323	1.243.862	- 665.539	46,49
2014	607.951	831.168	- 223.217	*73,14
2015 Ansatz	684.700	1.175.400	- 490.700	*58,25

*Im Haushaltsjahr 2014 und 2015 jeweils Änderungen bei den Gebäudekosten.

Entwicklung des Gebührenhaushalts in €

(grafische Darstellung)



2. Leistungen

Veranstaltungszahlen Festsaal nach Gebührenklassen der Jahre 2004 - 2015 im Vergleich:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 (Ansatz)
Veranstaltungen in												
Gebührenklasse I	79	80	64	97	73	80	81	77	74	72	73	78
Gebührenklasse II	36	43	36	34	33	34	35	39	41	44	34	32
Gebührenklasse III	101	97	108	100	122	110	125	113	124	133	134	132
Gesamtzahl der VA:	216	220	208	231	228	224	241	229	239	249	241	242
Anteil der Geb.-Kl. II + III an der Gesamtzahl in %	63,4	63,6	69,2	58,0	68,0	64,2	66,4	66,4	67,4	71,1	69,7	67,8
Kostenanteil der Stadt pro Veranstaltung in €	2.659	2.689	3.125	2.548	2.667	2.886	2.592	2.781	2.627	2.673	926	2.028

Veranstaltungszahlen Festsaal nach Art der Veranstaltungen in den Jahren 2010 und 2015 im Vergleich:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015 (Schätzung)
Ausstellungen	7	9	5	5	1	2
Bälle (Abschlussbälle, Faschingsbälle)	36	39	38	35	39	37
Firmen-, Familien-, Jubiläums-, Schulabschluss- & Weihnachtsfeiern	31	27	32	30	28	25
Konzerte (Pop, Rock, Jazz, U-Musik)	20	14	14	12	13	13
Kabarett (Kabarett, Musikkabarett, Comedy)	20	15	17	18	20	18
Klassische Konzerte	43	46	50	51	55	55
Klassische Konzerte für Kinder	10	10	10	8	9	6
Schulkonzerte	4	4	5	4	5	4
Modenschauen	0	0	1	0	0	0
Mucials, Tanzshows, theatralische Veranstaltungen	12	7	13	17	22	22
Prüfungen	7	7	4	4	8	9
Tagungen, Kongresse, Versammlungen, Vorträge, Empfänge	51	51	50	65	41	51
Gesamtzahl der VA:	241	229	239	249	241	242

3. Erläuterungen

Ergebnis abgelaufenes Haushaltsjahr 2014 (Ziffer 1.1.)

Die Haushaltsansätze auf der Einnahmeseite für den Festsaal (UA 3310) wurden mehr als erfüllt.

Es wurden Mehreinnahmen in Höhe von **28.951 €** gegenüber der Ansatzplanung erzielt. Dies begründet sich im wesentlichen mit Erweiterung der Zusatzleistungen.

Auf der Ausgabenseite für den Festsaal (UA 3310) waren, aufgrund des Wegfalls der Gebäudekostendurchrechnung (**-444.800 €**) und der Einsparung bei den Betriebsausgaben, insbesondere beim Bauunterhalt (**insgesamt -101.215**), Minderausgaben in Höhe von **516.232 €** gegenüber der Ansatzplanung zu verzeichnen.

Durch die Änderungen bei den Gebäudekosten sind die Ergebnisse des Gesamthaushalts 2014 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

Entwicklung des Gebührenhaushalts (Ziffer 1.2.)

Im Haushalt 2014 konnte ein Kostendeckungsgrad incl. des Verrechnungsposten VKE von mehr als 73% erzielt werden. Die Steigerung hier ist im wesentlichen auf den Wegfall der pauschalen Gebäudekostendurchrechnung zurückzuführen.

Das für den Bereich Festsaal bereitgestellte Budget wird im Haushaltsjahr 2015 eingehalten; es ist mit Einnahmen auf dem Niveau des Jahres 2014 zu rechnen.

Leistungen (Ziff. 2.)

Die Zahl der Veranstaltungen ist im Jahr 2014 gegenüber dem Rekordjahr 2013 von **249** auf **241** um **3,2%** leicht gesunken.

Der aktuelle Stand der Veranstaltungsbuchungen lässt für das laufende Jahr 2015 erwarten, dass die im Ansatz kalkulierten Veranstaltungszahlen erreicht werden.

Analysen / Maßnahmen

Für das Jahr 2016 ist eine Erhöhung der Mietpreise für den Festsaal und die Foyers im Stadttheater Ingolstadt geplant. Damit sollen vor allem die Kostensteigerungen, die seit der letzten Anhebung der Gebühren im Jahr 2009 zu verbuchen sind, abgedeckt werden.